

*Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing*

Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 25.01.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

**Anfrage**

*Betreffend: Asylanten, Asylwerbern, Geduldete, trotz negativem Bescheids nicht abgeschobene Fremde in geförderten Mietwohnungen in Penzing*

1. Wie viele geförderten Mietwohnungen in Penzing sind zur Zeit mit Asylanten belegt?
2. Wie viele geförderte Mietwohnungen in Penzing sind zur Zeit mit Asylwerbern belegt?
3. Wie viele geförderte Mietwohnungen in Penzing sind zur Zeit mit „geduldeten“ Fremden belegt?
4. Wie viele Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde wurden seit 2000 in Penzinger geförderten Mietwohnungen untergebracht?
5. Wie viele davon sind „Personen in Grundversorgung“ ?
6. Wie viele Asylanten, Asylwerber, „Geduldete“ etc. dürfen „pro Quadratmeter“ in einer geförderten Mietwohnungen untergebracht werden?
7. Wer kontrolliert das und wie oft erfolgt eine Kontrolle?
8. Wird seitens des FSW Mietzuschuss und Betriebskosten für Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobene Fremde für geförderte Mietwohnungen gezahlt ?
9. Erhielten bzw. erhalten Privatpersonen und Vereine Zahlungen und Förderungen um geförderte Mietwohnungen anmieten zu können um in diesen geförderten Wohnungen dann Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobene Fremde einquartieren zu können?
10. Wie Hoch waren diese Zahlungen für Asylanten, Asylwerber, Geduldeten und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobene Fremde in geförderten Mietwohnungen 2015?
11. Wie Hoch waren diese Zahlungen für Asylanten, Asylwerber, Geduldeten und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde in geförderten Mietwohnungen 2016?
12. Wurden Mieten, Betriebskosten für geförderte Mietwohnungen zur Gänze übernommen?

*Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing*

13. Wie viele Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde erhalten Mietzinszuschuss für eine geförderte Mietwohnung pro Wohnung in Penzing?
14. Wer kontrolliert das und wie oft?
15. Werden geförderte Mietwohnungen vom Eigentümer bzw. Mieter an Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde weitervermietet?
16. Wer kontrolliert das und wie oft?
17. Wie viele vom FSW Geld und Sachleistungen beziehende Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde sind in geförderten Penzinger Mietwohnungen gemeldet?
18. Wer kontrolliert wie viele Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde pro geförderter Mietwohnung gemeldet sind?
19. Wer kontrolliert wie viele Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde pro geförderter Mietwohnung tatsächlich untergebracht sind?
20. Wer kontrolliert ob diese Personen durch zB. falsche Identitätsangaben mehrfach Leistungen, u.a. vom FSW, beziehen?
21. Wurde die Bezirksvorstehung für Penzing über die Unterbringung von Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremden in geförderten Mietwohnungen informiert?
22. Erfolgt die Information über im Bezirk untergebrachte Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde regelmäßig?
23. Wer wird über im Bezirk untergebrachte Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde informiert?
24. Wie oft erfolgt eine Information der Bezirksvertretung über im Bezirk untergebrachte Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde?
25. Wie wird die Sicherheit der Anrainer gewährleistet?
26. Wie viele Asylanten, Asylwerber, Geduldeten und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobene Fremde sind aktuell in geförderten Penzinger Mietwohnungen untergebracht?
27. Wann wurde das kontrolliert?
28. Wer kommt für die Kosten der Unterbringung von Asylanten, Asylwerber, Geduldeten und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremden in geförderten Mietwohnungen im 14. Bezirk auf?

*Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing*

29. Welche Angaben mussten die unterzubringenden Asylanten, Asylwerber, Geduldeten und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremden machen, um Leistungen des FSW zu erhalten?
30. Welche Angaben mussten die unterzubringenden Asylanten, Asylwerber, Geduldeten und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremden machen um eine geförderte Mietwohnung zu erhalten?
31. Wie wurden die Angaben der, in Penzinger geförderten Mietwohnungen untergebrachten Asylanten, Asylwerber, Geduldeten und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremden überprüft, um zu verhindern, dass Unberechtigte Geld und Sachleistungen, Krankenversicherung etc. erhalten oder mehrfach Leistungen bezogen werden?
32. Wer prüft das?
33. Erfolgt die Prüfung regelmäßig?

## Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

Da die Stadt Wien bzw. der Flüchtlingskoordinator vor hat die „Großquartiere“ zu schließen bzw. bereits dabei ist, aber kaum Abschiebungen erfolgen, stellt sich die Frage wo die Asylanten, Asylwerber, Geduldete und trotz negativen Bescheids nicht abgeschobenen Fremde einquartiert werden sollen.

KO BR Mag. Bernhard Loibl

BR Erika Skudnigg

BR Bernhard Patzer, 13.01.2017